



Schulwörterbücher

aus dem Verlage von
B. G. Teubner in Leipzig und Berlin.

Heinichen-Blase-Reeb: Lateinisches Schulwörterbuch.

8. Aufl. Neu bearbeitet von Direktor Dr. H. Blase u. Prof. Dr. W. Reeb. Mit ein. Abriß der lateinisch. Laut-, Formen- und Wortbildungslehre von Oberlehrer Dr. E. Hermann, der Bedeutungslehre und Stilistik von Prof. Dr. K. Reissinger, sowie einem Abriß der römischen Literaturgeschichte. [LXVI u. 921 S.] Lex.-8. 1909. Dauerh. in Halbfr. geb. *M.* 8.—

In der vorliegenden Auflage hat das Wörterbuch eine durchgreifende Umarbeitung erfahren. Nicht nur sind manche Druckfehler und nicht mehr anerkannte Etymologien beseitigt, sondern viele Artikel sind übersichtlicher gestaltet und manche in erheblichem Maße umgearbeitet worden. Eigentlicher und übertragener Gebrauch ist genauer geschieden, als es bisher geschehen ist. Die Belege aus Cicero und Cäsar sind allein nicht besonders bezeichnet und so von den übrigen Belegen aus der Prosa der klassischen und augusteischen Zeit geschieden, was früher nicht der Fall war. Neu berücksichtigt sind die Abschnitte aus Schriftstellern der sog. silbernen Latinität, die Th. Opitz und Alfr. Weinhold in ihrer Chrestomathie zusammengestellt haben. Die dem Wörterbuch vorangeschickten Abrisse der wichtigsten Kapitel der lateinischen Sprachlehre sollen einer vertieften Auffassung des sprachlichen Lebens seitens der Schüler der oberen Klassen den Weg ebnen und den Gebrauch des Wörterbuchs ebenso in diesem Sinne beeinflussen wie ihn wieder der sprachlichen Bildung dienstbar machen.

Benseler-Kaegi: Griechisches Schulwörterbuch.

12. Aufl. [VIII u. 981 S.] Lex.-8. 1904. Dauerhaft in Halbfranz geb. *M.* 8.—

Der von Benseler umfaßte Schriftstellerkreis

läßt keinen der irgendwie für die Schullektüre in Betracht kommenden Autoren vermissen. Das Wörterbuch erscheint so auch für den Handgebrauch des Philologen in weitem Umfange ausreichend. Indem es alles für den Schüler überflüssige gelehrte Beiwerk sowohl im Wortschatz als auch in der Etymologie vermeidet, darf es jedenfalls nach wie vor als das den Bedürfnissen der Schule am meisten entsprechende Wörterbuch gelten. Daneben zeichnet es sich durch übersichtliche Anordnung und praktische Gliederung in typographischer Beziehung, durch die Benutzung der neuesten Ausgaben und Erklärungen, durch systematische Bearbeitung der Eigennamen und durch selbständige Durcharbeitung des Formmaterials und der Orthographie aus. Da das Wörterbuch nicht stereotypiert ist, ist endlich eine stetige Vervollkommnung von Auflage zu Auflage möglich.

Prüfungsexemplare

stellt den Herren Direktoren und Lehrern gegen Vorhereinsendung von 4 *M.* für das gebundene Exemplar zur Verfügung die Verlagsbuchhandlung B. G. Teubner, Leipzig, Poststraße 3.

Heinichen-Wagener: Deutsch-lateinisches Schulwörterbuch. 6. Auflage. [XVIII u. 884 S.] Lex.-8. 1909. In Halbfranz geb. *M.* 7.—
(Prüfungsexemplar *M.* 5.—)

Benseler-Schenkl: Deutsch-griechisches Schulwörterbuch. 6. Auflage. [V u. 942 S.] Lex.-8. 1909. In Halbfranz geb. *M.* 10.50
(Prüfungsexemplar *M.* 7.—)

Sonder-Wörterbücher zu

Cäsar. Von H. Ebeling. 6. Auflage, von J. Lange. Gebunden *M.* 1.80.

Nepos. Von H. Haacke. 15. Auflage. Gebunden *M.* 1.40. Mit dem Texte des Nepos von A. Fleckeisen zusammen gebunden *M.* 1.75.

Homer. Von G. Autenrieth. 11. Auflage, von A. Kaegi. Gebunden *M.* 3.60.

Ovids Metamorphosen. Nach J. Siebelis und Fr. Polle bearbeitet von Stange. Gebunden *M.* 2.50.

Phädrus. Von A. Schaubach. 3. Auflage. Geheftet *M.* —.60; gebunden *M.* —.90. Mit dem Texte des Phädrus geheftet *M.* —.90; gebunden *M.* 1.30.

Xenophons Anabasis. Von F. Vollbrecht. 10. Auflage, von W. Vollbrecht. Gebunden *M.* 2.20.

Xenophons Hellenika. Von K. Thiemann. 4. Auflage. Geheftet *M.* 1.50; gebunden *M.* 1.90.

Siebelis' tirocinium poeticum. Von A. Schaubach. 12. Auflage, Gebunden *M.* —.80.